



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen



Symposium Starke Frauen für den RSB

Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

30. Jahrgang

2. Ausgabe 2018

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de





MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Monika Karsch, Europameisterin mit MEYTON

VOLLOPTISCHE MESSUNG & FARBIGE DARSTELLUNG SEIT 25 JAHREN

🎯 **ALLE VERTRAUEN UNSEREM KNOW-HOW –**
Waffen- und Munitionshersteller sowie Amateure und Profis

🎯 **ALLES KOMPATIBEL –** Zukunftssicherheit durch
uneingeschränkte Kompatibilität unserer Messgeräte

🎯 **ALLE WETTKÄMPFE VON 10 BIS 100 M –**
Sie entscheiden über Disziplin und Distanz

🎯 **ALLES QUALITÄT –**
Hochwertige Materialien für eine
nachgewiesene lange Lebensdauer

🎯 **ALLES 100 % BERÜHRUNGSLOS –**
Die erprobte Technik durch Infrarot misst den „reinen Treffer“
auf der gesamten Fläche



Darstellungen nicht maßstabsgetreu.

MEYTON Elektronik GmbH · Spenger Str. 38 · 49328 Melle
Telefon +49 5226 9824-16 · wm4@meyton.de · www.meyton.de



Die EM-Druckluftwaffen 2018 mit Anna Janßen und Benedikt Mockenhaupt

Bei den vom 16. bis 26. Februar 2018 stattgefundenen Europameisterschaften in den Druckluftwaffen in der AUDI-Arena im ungarischen Győr gingen auch die beiden rheinischen Junioren Anna Janßen (Kevelaer) und Benedikt Mockenhaupt (Wissen) mit an den Start.

Insgesamt bestand die deutsche EM-Delegation aus 30 Schießsportlerinnen und Schießsportlern. Teilgenommen wurde allerdings nur an den Luftgewehr- und den Luftpistolenwettbewerben, denn zu den Wettkämpfen in der Laufenden Scheibe hatte der Bundesverband keine Starter gemeldet.



Bei diesen kontinentalen Meisterschaften mussten neben allen männlichen Teilnehmern nun erstmals auch die Frauen und die Juniorinnen in der Qualifikationsrunde jeweils 60 Schuss abgeben. Darüber hinaus wurden die diesjährigen Mannschaftstitel nun erst nach einer Vorrunde in einem KO-System durch die jeweils besten acht Teams ermittelt und bei den Mixed-Wettbewerben qualifizierten sich nur die fünf besten Nationen für das Finale.

Damit soll die vom IOC gewünschte sportliche Gleichbehandlung von Athletinnen und Athleten sowie die stärkere Betonung des Teamgedankens besonders hervorgehoben werden.

Daneben standen auch die Qualifikationskämpfe für die in diesem Jahr anstehenden Youth Olympic Games (YOG) in Buenos Aires/ARG (11. bis 18. Oktober 2018) für Luftgewehr und Luftpistole mit auf der Agenda in Győr.

Anna Janßen holt zum Auftakt gleich den EM-Titel bei den Juniorinnen

Gleich zu Beginn dieser EM (20. Februar 2018) sorgte die Kevelaererin Anna Janßen für einen tollen Start der gesamten deutschen Delegation, indem sie sich nämlich erfolgreich im Luftgewehr-Finale durchsetzen und so neue Juniorinnen-Europameisterin werden konnte.



Die Schießsportanlage in der AUDI-Arena in Győr.

Die 16-jährige Nachwuchsschützin schoss sich in der Qualifikationsrunde mit 624,3 Ringen zunächst einmal auf den fünften Rang. Im Finale konnte Anna Janßen dann jedoch die gesamte internationale Konkurrenz hinter sich lassen und mit einem neuen Finalrekord von 250,3 Ringen die EM-Goldmedaille erringen. Die Silberausführung sicherte sich die Russin Anastasia Dereviagina mit 249,2 (Vorkampfschste/623,9) Ringen und Bronze ging an die Serbin Marija Malic mit 226,8 (1./625,7) Ringen.

Dazu gab es für die Marienstädterin auch noch einen neuen Weltrekord zu vermelden, den sie nun ihrer bisherigen erfolgreichen Titelsammlung wie den der Vize-Weltmeisterin, Mannschafts-Europameisterin, EM-Dritte sowie den verschiedenen nationalen Einzel- und Mannschaftserfolgen beifügen kann.

Die beiden weiteren deutschen Teilnehmerinnen, Larissa Weindorf und Lisa-Marie Haunerdingen, belegten die Ränge 15 (621,8 Rg.) und 35 (617,3).

Benedikt Mockenhaupt schießt hervorragende 615,9 Ringe

Trotz hervorragender Resultate konnte keiner der drei beteiligten deutschen Junioren den Sprung bis hinein ins Finale schaffen. So schloss Benedikt mit 615,9 Ringen ab und wurde 29. Seine beiden Mitstreiter, Maximilian Ulbrich und Pascal Melchert, belegten die Plätze 12 (620,8 Rg.) sowie 52 (609,5 Rg.).

In dieser Ausgabe

 Aktuell	S. 3	 Waffenrecht	S. 35
 Frauen im RSB	S. 7	 Jubiläen und Ehrungen	S. 37
 Sportjugend	S. 12	 Aus den Gebieten, Bezirken, Kreisen und Vereinen	S. 38
 Deutsche Meisterschaften 2018	S. 14	 Aus- und Fortbildungen	S. 40
 Die Ligen	S. 18	 Informationen der Geschäftsstelle	S. 48
 Landesverbandsmeisterschaften 2018	S. 27	 Startgelegenheiten	S. 50
 Wir gedenken	S. 35	Impressum	S. 50

Neuer Europameister wurde der Russe Ilya Marsov mit 249,2 (5./623,4) Ringen. Mit auf dem Treppchen stand hier der Tscheche Filip Nepejchal mit 249,0 (1./628,6) Ringen sowie der Russe Grigori Shamakov mit 226,8 (3./623,8) Ringen.

Auch EM-Mannschaftsgold mit Anna Janßen

Am nachfolgenden Donnerstag, dem 22. Februar 2018, holten die deutschen Juniorinnen dann auch noch Mannschaftsgold mit dem Luftgewehr.

Wie nachstehend zuvor beschrieben, hatte sich der Modus für die Ermittlung des Mannschaftstitels geändert und wurde nicht mehr wie gewohnt aus den Summen der jeweiligen Einzelresultate der drei Mannschaftsschützen entnommen, sondern die Teams mussten sich dieses Mal einem zusätzlichen Wettbewerb stellen (siehe hierzu den besonderen Kasten).

Das **Juniorinnenteam** in der Besetzung Anna Janßen, Larissa Weindorf und Lisa-Marie Haunerdinge konnte hierbei die Finnländer mit 22 zu 10 Zählern bezwingen und sich somit den Titel sichern. Bronze ging mit 22 zu 8 Zählern an Russland, die Dänemark besiegen konnten.

Der **Mixed-Wettbewerb** wird von einer Frau und einem Mann absolviert. Jede Nation kann bis zu zwei Mannschaften für diesen Wettbewerb anmelden. In der Qualifikation schießt jedes Teammitglied 40 Schuss (innerhalb von 50 Minuten, Luftgewehr Zehntelringe, Luftpistole ganze Ringe), die fünf besten Nationen ziehen in das Finale ein und starten bei Null.

Das Finale (gewertet wird jetzt bei Luftgewehr und Luftpistole in Zehntelringen) wird in drei Fünfer-Serien pro Athlet (also 30 Schuss pro Team insgesamt) begonnen, wobei die Schützen immer alternierend im Team ihre Schüsse abgeben müssen. Pro Serie hat das Team 300 Sekunden Zeit. Anschließend gibt jeder Schütze zwei einzelne Schüsse innerhalb von jeweils 60 Sekunden ab. Nach diesen insgesamt 17 Schuss pro Athlet scheidet das schlechteste Team aus, nach jeweils zwei weiteren die nächsten Teams (als Vierte und Dritte). Gold erhält das Team, welches nach drei weiteren Einzelschüssen pro Athlet vorne liegt.

In diesem **Teamwettbewerb** bilden je drei Schützen pro Geschlecht ein Team. In der Qualifikation werden je Athlet 30 Schuss (in 35 Minuten) abgegeben, die besten acht Mannschaften ziehen in das Viertelfinale ein, es geht bei null wieder los. Dort kommt es zu direkten Duellen von 1 vs. 8, 2 vs. 7, 3 vs. 6 und 4 vs. 5, jeder Athlet hat nun 20 Schuss (in 25 Minuten).

Bei der Luftpistole werden ganze Ringe gewertet, beim Luftgewehr die Zehntelringe. Die Sieger ziehen in das Halbfinale ein (nun immer Zehntelringe), in dem jeder Schütze 15 Schuss abgibt. Dabei hat der Athlet 50 Sekunden pro Schuss und nach jedem Schuss wird das Teamergebnis (also die Addition der drei Schüsse) gewertet. Der Sieger erhält zwei Punkte, bei einem Unentschieden gibt es einen Zähler für jede Nation. Sieger ist das Team, das zuerst 16 Punkte gewonnen hat.

Die Finalduelle (Bronze und Gold) werden nach dem gleichen Muster mit 20 Schuss/Athlet und bis 21 Punkte ausgetragen. Sollte es in Halb- oder Finalduell Unentschieden stehen (15:15 oder 20:20), wird in Einerserien solange weiter geschossen, bis eine Entscheidung gefallen ist.



Anna Janßen holt sich zunächst einmal den Einzeltitel.



Und zwei Tage später wird sie auch mit der Mannschaft Junioren-Europameisterin.



Entsprechende Werbeflächen verweisen in Győr auf den kontinentalen Event.



Zuvor hatten die deutschen Mädels aber bereits das Viertelfinale gegen Polen für sich entscheiden können und folgend dann im Halbfinale Russland mit 16 zu 14 Zählern geschlagen.

Währenddessen konnten sich die **deutschen Junioren** mit Benedikt Mockenhaupt sowie Maximilian Ulbrich und Pascal Melchert nicht zu den Endkämpfen qualifizieren und schieden leider frühzeitig als Neunte des Vorkampfs aus. Schlussendlich fehlten dem Juniorentrio mit 926,3 Ringen nur zwei Zehntelringe für den Einzug ins weiterführende Viertelfinale.

Bei den kommenden Weltmeisterschaften im September 2018 in Südkorea werden die Titel aber wieder nach dem altbekannten Modus ermittelt.

Keine Erfolge in den Mixed-Wettkämpfen

Bereits am Tag zuvor, am 22. Februar 2018, standen die Mixed-Wettbewerbe auf dem Programm dieser Europameisterschaften. Denn seit diesem Jahr gehören sie mit dem Luftgewehr und der Luftpistole ebenfalls zum Pflichtprogramm. Und zwar sowohl bei den derzeitigen wie auch bei allen zukünftigen internationalen Wettbewerben und ab sofort ebenso zu unseren nationalen Wettbewerben.

Leider stand dieser erste EM-Event für die deutschen Teilnehmer unter keinen guten Stern. Bereits am Tag zuvor, 22. Februar 2018, verfehlten leider beide deutschen Luftgewehrteams im Mixed-Wettkampf den Einzug in die Finalrunde.

Hervorragende Ergebnisse auch durch Benedikt Mockenhaupt.

Hier standen die beiden Rheinländer, Anna Janßen und Benedikt Mockenhaupt, zusammen im Team Deutschland I. Beide schossen gemeinsam 822,1 Ringe und wurden auf Platz 23 notiert. Deutschland II mit Lisa-Marie Haunerdinge und Maximilian Ulbrich trafen mit 825,8 Ringen etwas besser und wurden zwölfte.

K. Zündorf Fotos: DSB (1), ESC (6)



Der Vereinsbericht:**Ehrung zum Doppel-Gewinn der Europameisterschaft**

Sonntag, 18 Uhr, das SSG-Vereinshaus an der Hüls, platz aus allen Nähten. Grund hierfür, die zweimalig Europameisterin im Luftgewehrschießen der Juniorinnen, Anna Janßen aus Wetten, wurde offiziell geehrt. Zu den Gratulanten gehörte, neben einer großen Anzahl von Abgeordneten der Kevelaerer Schützenvereine, auch eine Delegation des Rheinischen Schützenbundes wie Präsident Willi Palm nebst Gattin, sowie Vizepräsident Joachim Veelmann und Landessportleiter Norbert Zimmermann. Der Bürgermeister der Stadt Kevelaer Dominik Pichler und viele Stadtratsmitglieder folgten der Einladung von SSG-Vorstandsvorsitzenden Rudi Joosten, ebenfalls.

Zuerst empfangen die Gäste unter großem Applaus die Mitglieder der zweiten Mannschaft. Die fünf Sportlerinnen haben ein paar Stunden zuvor in Dortmund während der Relegationswettkämpfe die höchsten Ringzahlen erzielt und dürfen ab der kommenden Saison in der zweiten Bundesliga, schießen. Birgit Lohmann, die Israelin Tal Enger, Franka Janßen, Alison Bollen und die Schützin um die es an diesem Abend hauptsächlich ging, Anna Janßen, durften mit einem Glas Sekt auf den Erfolg anstoßen. Auch der Trainer der zweiten Mannschaft, Hans-Josef Dohmen, wurde entsprechend beglückwünscht und gebührend gefeiert.

In der anschließenden Laudatio von Rudi Joosten an Anna Janßen, führte der Trainer nochmals die einzelnen Erfolgs-Stationen der Jungschützin auf. Zehnjährig angefangen über den Schülerkader des RSB zu den ersten Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften, Erfolge bei internationalen Wettkämpfen, sehr gute Ergebnisse in der deutschen Rangliste und schließlich die Qualifikation zu der Europameisterschaft 2017, wo Janßen bereits Einzelbronze gewann. Dann die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft 2017 und die Aufnahme in das deutsche Nationalteam und jetzt Doppelgold bei der Europameisterschaft 2018 inklusive Finalrekord. Eine tolle Karriere und Joosten betont, dass er und der ganze Verein mächtig stolz sind.

Alle guten Dinge sind Drei

Erneut durften die jungen Schützen des Rheinlandkaders ihre Koffer packen - ihr Ziel: Das Turnier in Tübingen. Ein internationales und rekordberechtigtes 18 m-Hallenturnier. Die Besonderheit: Es gibt für alle Altersklassen eine Finalrunde.

Am Samstag galt es für die Herren und Damen (Junioren inbegriffen) sich zu beweisen. Besonders auf Arne Metzlauff (TuS Grün-Weiss Holten) lastete der Druck, seinen Titel aus dem vergangenen Jahr zu verteidigen. Wie erwartet gelang ihm dies mit Links, nach 582 Ringen und damit auf Platz 1 in der Qualifikationsrunde, kämpfte er sich bis ins Goldfinale und gewann dieses souverän mit 6:0.

Auch die Junioren Paul Anderseck (RSG Düren) und Maik Kondziela (SF Tell 1926 St. Tönis) hatten ein tolles Turnier geschossen, jedoch blieb ihnen der Einzug in das Achtelfinale verwehrt. Die Juniorin Lea Spieker (TuS Grün-Weiss Holten) sicherte sich nach einer sehr guten Qualifikationsphase Platz 2 in der Tabelle, Iris Mikulaschek (SF Tell 1926 St. Tönis) verpasste mit Rang 10 knapp die Finalrunde. Leider war für Lea S. schon im Viertelfinale Schluss, sie kann jedoch zufrieden auf ein schönes Turnier zurückblicken.

Für die Jugend- und Schülerklasse A ging es am Sonntag los. Hier hatten sich alle Kaderschützen für das Finale qualifiziert. Die Jungs der Jungendklasse sorgten für Aufruhr - Niklas Remen (SSK Kerpen) und Kay Keunecke (Haaner SV) mussten direkt im Achtelfinale gegeneinander antreten und schenkten sich nichts. Nach einem 5:5 musste der Sieger

Die beiden Trainer stellen stolz die neue zweite Bundesligamannschaft vor.



Auch Bürgermeister Dominik Pichler gratuliert und freut sich über diese großartigen Erfolge der Kevelaererin.



Erfreut präsentiert Anna Janßen ihre zwei EM-Goldmedaillen.

Auch Bürgermeister Dominik Pichler betonte in seiner Rede, dass Kevelaer sich sehr glücklich schätzen kann, eine so erfolgreiche Mitbürgerin zu haben, die den Namen der Stadt in die ganze Welt trägt. „Ich hatte Dir bereits im letzten Jahr, wo Du Dich, nach dem Vizeweltmeisterschafts-Titel, ins „Goldene Buch“ der Stadt eintragen durftest, gesagt, dass ich gespannt bin, was als Nächstes kommt. Siehe da, jetzt sind wir wieder hier.“

Unter großem Beifall und ständigen Blitzlichtgewitter präsentierte Anna Janßen ihre zwei Goldmedaillen bevor den Besuchern auf Leinwand den Ausschnitt des Finalwettkampfes gezeigt wurde, wo Janßen die letzten Schüsse zu ihrem Gewinn abgab, inklusive Siegerehrung mit der deutschen Nationalhymne.

Ein ereignisreicher Tag für die SSG und eine sehr erfolgreiche Woche für die zweifache Europameisterin Anna Janßen aus Kevelaer.

Nicole Bollen

Fotos: Nicole Bollen

im Stechentscheid ermittelt werden, spricht der beste Pfeil gewinnt. Niklas R. konnte sich hier gegen seinen Teamkollegen durchsetzen, verlor aber in der nächsten Runde 1:7 gegen den zuvor Erstrangigen. Lars Utscheid (TG Konz) und Fabian Schäfer (RSG Düren) mussten ihr Unterliegen leider schon zu Beginn einstecken.

Alena Schulz (TSV Much) und Gina Röhrig (TV Schiefbahn) traten ebenfalls im Achtelfinale nach ihren siebten und zehnten Rang in der Qualifikationsphase gegeneinander an. Alena gewann mit 7: 1 gegen ihre Mitspielerin und startete somit ins Viertelfinale, in dem sie jedoch gegen die Zweitplatzierte eine Niederlage einstecken musste. Polina Galeta (BoSC Oberhausen) erreichte das Halbfinale, verlor jedoch nach einem 5:5 das Stechen und musste sich im Kampf um Bronze nach einem 4:6 mit dem vierten Platz zufrieden geben.

Dafür überzeugten die beiden jüngsten Teilnehmer des Rheinlandkaders auf höchstem Niveau.

Titelverteidiger Arne Metzlauff.

